



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/019/2023
Datum	Dienstag, den 05.12.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stv. Frank Steinraths
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Rebecca Viehmann	Stadtverordnete	CDU; i.V.f. Stv. Viehmann
Michaela Rippl	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen; i.V.f. Stve. Strehlau
Bernd Müller	Stadtverordneter	FW
Jürgen Lauber-Nöll	Stadtverordneter	FDP; i.V.f. Stv. Ringsdorf
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Dominic Harapat	Stadtverordneter	Die FRAKTION

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
----------------	-------------------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Reuschling, als Schriftführer

außerdem war anwesend

Stv. Kornmann, DIE LINKE

entschuldigt fehlte

Stv. Winkelmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AV Volk eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.10.2023**
- 2 Satzung über den Inklusionsbeirat der Stadt Wetzlar
Vorlage: 0951/23 - I/311**
- 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
- Sachstandsbericht -**
- 4 Verschiedenes**

Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.10.2023

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

Stv. Dr. S c h n e i d e r erinnerte an eine ausstehende Beantwortung aus der letzten Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses bezüglich der Ausfallzeiten in den Kindertagesstätten. OB W a g n e r teilte mit, dass diese in Bearbeitung sei und in Kürze vorgelegt werde.

Niederschrift vom 30.10.2023

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Zu 2 **Satzung über den Inklusionsbeirat der Stadt Wetzlar** **Vorlage: 0951/23 - I/311**

OB **W a g n e r** erläuterte die Vorlage und die Änderungen, die in die neue Fassung der Satzung eingeflossen seien. Stv. **B r e i d s p r e c h e r** kritisierte zahlreiche Formulierungen im Begründungstext der Vorlage, die einerseits etwas hochgespielt, dabei jedoch gleichzeitig sehr unspezifisch seien. Er hinterfragte Begriffe wie „Dynamik“ und gezielte Hinweise auf selbstverständliche Sachverhalte. OB **W a g n e r** führte hierzu aus, Kerngedanke der Neufassung sei, das Augenmerk deutlicher auf den Menschen, als auf seine Beeinträchtigung zu richten.

Des Weiteren erklärte OB **W a g n e r** die flexible Anpassung der Regelung zur Einbeziehung der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung und verwies auf die alte Fassung der Satzung, die die nun vorliegende Version in zahlreichen Aspekten beeinflusst habe. Stv. **L i c h - B r a n d** fügte hinzu, der Behindertenbeirat habe sich für den finalen Wortlaut der Satzung entschieden, stehe also hinter diesen Formulierungen.

Stv. **V i e h m a n n** unterstützte den Ansatz, das Augenmerk stärker auf den Menschen zu richten, wies jedoch darauf hin, dass dieser nicht konsequent verfolgt worden sei und führte eine Reihe von Beispielen an, in denen die Formulierung den inklusiven Gedanken nicht adäquat widerspiegle.

Im Folgenden wurde die Frage nach einer einheitlichen, korrekten Nomenklatur diskutiert. OB **W a g n e r** sagte zu, den Entwurf der Satzung gemeinsam mit den gesammelten Änderungsanregungen zur Beratung an den Behindertenbeirat zurückzugeben und warb für eine rege Beteiligung der Fraktionen an der Debatte. Auf Anregung von Stv. Dr. **S c h n e i d e r** wurde zudem die Zusammensetzung des Gremiums zur Diskussion gestellt. Er hinterfragte, ob sich bei einer höheren Anzahl an Fraktionsvertretern nicht auch die Zahl der sachkundigen Einwohner erhöhen sollte.

Die Vorlage wurde zur erneuten Beratung in den Geschäftsgang des Behindertenbeirates und der Stadtverordnetenversammlung zurückverwiesen.

Zu 3 **Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"** **- Sachstandsbericht -**

OB **W a g n e r** berichtete von den Aktivitäten im Rahmen des Programms und ging dabei insbesondere auf den neuen Bauwagen für junge Menschen im Westend, die Stadtteilbeiratssitzungen im Dezember, die Arbeit am Multifeld der Eichendorffschule in Dalheim und die Entwicklungen beim Projekt „Dalheimer Mitte“ ein.

Auf Nachfrage von Stv. **B r e i d s p r e c h e r** erklärte OB **W a g n e r**, dass das Bauwagenprojekt nicht anteilig gefördert werde. Stattdessen erfolge hier - unabhängig vom Programm „Sozialer Zusammenhalt“ - eine Bundesförderung in Höhe von 80.000 € einerseits sowie eine personelle Unterstützung durch die Stadtverwaltung andererseits.

Zudem hinterfragte Stv. **Breidsprecher** die Notwendigkeit und den Nutzen des Projektes, worauf OB **Wagner** darlegte, es gehöre zur Verantwortung einer Gemeinde, zu entscheiden, für welche Zwecke sie Fördergelder beantrage. Im vorliegenden Fall sei die Anregung aus den Reihen der in der Jugendarbeit erfahrenen Mitarbeiter gekommen und erfahre sowohl großes Interesse durch die Jugendlichen als auch positives Feedback durch die Beteiligten.

Im Weiteren folgte eine Diskussion über die Darstellung der Projektmittel im Haushaltsplan, in deren Rahmen OB **Wagner** das Verfahren erläuterte, nach dem beantragte Gelder bis zu drei Jahre nach der Bewilligung abrufbar seien. Zur schrittweisen Umsetzung des Projektplanes gebe es Jahresbescheide zu den genehmigten Vorhaben - so also auch eine Veranschlagung für das Haushaltsjahr 2024 - und einen Posten für die übertragenen Mittel. Auf Rückfrage von Stv. **Breidsprecher** stellte OB **Wagner** klar, dass ungenutzte Gelder zweckgebunden auf das folgende Haushaltsjahr übertragen würden.

Zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV **Volk** schloss die 19. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Volk

Reuschling